

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung.

Die neue Phase der Samoa-Frage.

Zum Verständnis der Samoa-Debatte im letzten Kolonialrat am Montag sind wir in der Lage, folgende interessante und ganz neue Vorgeschichte zu bringen. Wenn die Norddeutsche Allgemeine Zeitung am Sonntag erklärt hat, daß die Stellung Deutschlands zur Samoa-Frage unverändert sei, so ist das nur cum grano salis zu nehmen. Richtig ist vielmehr, daß in der Aufsammlung nicht bloß Deutschlands, sondern aller drei Kolonialmächte auf Samoa eine grundlegende Wandlung eingetreten ist. Diese Wandlung ist herbeigeführt durch den Bericht des aus Samoa zurückgekehrten Oberkommissionars und besteht darin, daß alle drei Mächte zu einem Einverständnis dahin gelangt sind, daß das Tridominat eine fortgesetzte Quelle von Unruhen und internationalen Bewerdlichkeiten sein würde, und daß die Mächte daher im Prinzip darüber einig sind, daß es wünschenswert ist, dieses Tridominat zu beseitigen.

Die Situation stellt sich nun folgendermaßen: Amerika hat infolge des Niaragua-Kanals ein starkes Interesse daran, auf Samoa zu bleiben. Es würde aber durch den Besitz der Insel Antantia mit den Inseln von Papagoga, eventuell noch eines anderen Inselns abgetrennt und befriedigt sein. Die entscheidende Frage um den Besitz der Insel Upolu würde also zwischen England und Deutschland an im Wesentlichen allein auszumachen sein. Es ist nun eine Thatsache, daß zwischen diesen beiden Mächten gegenwärtig Verhandlungen über die Auseinandersetzung wegen Upolu schweben. Jede möchte prinzipiell den Besitz der Insel erwerben und den Mißbehagen des anderen Theils durch Kompensationen abblenken. Politisch und politisch ist das Interesse beider Mächte gleich groß, wirtschaftlich überwiegen die Interessen Deutschlands. Daß es unter diesen Umständen nicht leicht ist, zu einer Lösung der Frage zu gelangen, liegt auf der Hand. Es möge aber folgendes nicht außer Augen gelassen werden: Das nationale Interesse ist auf deutscher wie auf englischer Seite eingetriget. Es ist sowohl deutsches wie auch englisches Blut auf Samoa geflossen. Andererseits muß besonders betont werden, daß Deutschland die Samoafrage nicht erst infolge der Schwierigkeiten aufgeworfen hat, in welche England in Südafrika gerathen ist. Es kann vielmehr positiv vermeldet werden, daß das Prinzip einer Ablösung des Tridominats auf Samoa von den drei Mächten bereits acceptirt war, längst bevor der Konflikt in Südafrika anfang, auf zu werden. Der Verdacht, daß Deutschland die Vergangenheit Englands in Entschaffen zu einer Art Vergeltung in Samoa auszunutzen wolle, scheint allerdings in London vielfach getraut zu werden. Unser Londoner Korrespondent telegraphirt uns:

In einem Artikel über die Regelung der Samoa-Frage erklärt die Times, daß diese für England durchaus nicht unvorteilhaft ist und daß, wenn Besprechungen stattgefunden haben, England höchstens wünscht, die Ereignisse vorherzusehen, ehe sie akut werden. England habe kein Interesse daran, daß Tridominat zum Abgange kommen. Die deutsche Seite ist ebenfalls, wie wir oben schon gesehen haben, im Interesse daran, die Samoa-Frage nicht erst infolge der Schwierigkeiten aufgeworfen hat, in welche England in Südafrika gerathen ist. Es kann vielmehr positiv vermeldet werden, daß das Prinzip einer Ablösung des Tridominats auf Samoa von den drei Mächten bereits acceptirt war, längst bevor der Konflikt in Südafrika anfang, auf zu werden. Der Verdacht, daß Deutschland die Vergangenheit Englands in Entschaffen zu einer Art Vergeltung in Samoa auszunutzen wolle, scheint allerdings in London vielfach getraut zu werden. Unser Londoner Korrespondent telegraphirt uns:

jedoch, daß der Kolonialrat richtig die Interessen Deutschlands vertrete als Bilanz, und die Aufstellung, daß das deutsche Volk sich wenig um Samoa kümmere, lassen darauf schließen, daß England Deutschland aus Samoa gegen Kompensationen heraus zu haben wünscht.

Aber nicht nur in dem Verhältnis von Staat zu Staat liegt eine Schwierigkeit, sondern jede Macht hat auch der öffentlichen Meinung ihres eigenen Landes gegenüber einen schweren Stand, da die nationalen Leidenschaften sich der Samoafrage nun einmal bemächtigt haben. Das kommt auch in einem Artikel des „Sand. Mer.“ deutlich zum Ausdruck, über den uns unser Hamburger Korrespondent folgendes Privat-Telegramm sendet:

Der „Hamburger Korrespondent“ leidet bei der Samoafrage und hebt bei Erwähnung der englischen Aufschüsse hervor, mit Upolu sei nicht nur wirtschaftliche Interessen, sondern die nationale Ehre Deutschlands verknüpft. Es sei eine patriotische Forderung, daß die deutsche Abtretung über jener Inselkette Mikronesiens würde in keinem Falle eine vollwertige Entschädigung bei einem Tausche bieten.

Wenn die allseitige und ansehnliche Presse bereits über eine Preisgabe von Samoa zu reden, so ist das natürlich eine tendenziöse Sache. Die Rhein. Westf. Zig. verweist sich sogar zu der Behauptung, daß der deutsche Abtretungsvorschlag Upolus an England bereits ein fait accompli sei, und daß Graf Bismarck daher den Kolonialrat lediglich als Rindenschinder benutzt habe. Wir können positiv versichern, daß diese Behauptung in jeder Beziehung unwarhaft ist. Es liegt noch durchaus fern, daß ein Tausch vollzogen ist, und die Verhandlungen sind noch, und es ist weder nach der einen noch nach der anderen Seite hin irgend eine Entscheidung getroffen worden.

Die Kölner Erzbischofs-Wahl droht zu einer wichtigen Staatsfrage auszuwachsen. Bekanntlich droht sich der in der ultramontanen und der nationalliberalen rheinischen Presse heftig entbrannte Streit um die Person des Bischofs Hermann (Eingekleidet ist sein Familienname) von Münster. Dieser in seiner Diözese allgemein verehrte Oberhirt war von dem Kapitel der Kölner Erzbischofs unter den der Staatsregierung vorgelegten Kandidaten für den erledigten Kölner Stuhl genannt worden. Da er große Bekanntheit in den Kreisen der rheinischen und westfälischen Katholiken, als man von der Streichung des Bischofs von Hermann Kandidatenliste erfuhr. Man fragte nach dem Grunde dieser um so auffälligeren Thatsache, als sich der frühere westfälische Oberpäpste und jetzige Kultusminister Dr. Studt bei seinem Abschiede von Münster gerade über den vorliegenden Bischof sehr freundlich geäußert hat. Von offizieller Seite wurde verbreitet, die Streichung des Bischofs Hermann von der Kölner Kandidatenliste sei auf seinen ausdrücklichen Wunsch erfolgt, weil er keine bisherige Diözese nicht ganz verlassen wolle. Jetzt wird nun diese offizielle Mitteilung, die übrigens sofort als nicht zutreffend seitens einiger ultramontanen Blätter bezweifelt wurde, von dem Münsterischen Anzeiger, einem bischöflich-offiziellen Blatt — als falsch zurückgewiesen. Das genannte Blatt erklärt vielmehr, von „wohininterrierter Seite“ erfahren zu haben, daß Bischof Hermann sich wohl mündlich geäußert haben möge, die Kölner Wahl entwerde seinen eigenen Wünschen nicht, daß er in seinen letzten Tagen bei der Regierung die Streichung seines Namens förmlich beantragt habe. Wer mag also die Streichung des Bischofs Hermann veranlaßt haben, desselben Bischofs, der am 12. Januar d. J. ein von 4. Januar aus Potsdam an ihn gerichtetes kaiserliches Handschreiben folgenden Wortlautes erhalten?

„Für die Wahl des Bischofs des folgenden Jahres zugleich im Namen der Ihren geistlichen Leitung anvertrauten Bischofen in so warmer Weise zum Ausdruck gebracht sind, und Segenswünsche spreche ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aus. Ich bin durch Ihre Kund-

gebung treuer Anhänglichkeit um so angenehmer berührt worden, als ich darin auch der begehrtesten Freude darüber bezeugt bin, daß ich gelegentlich Ihres Bischofsamtes im heiligen Lande auch der katolischen Kirche durch die Heterisierung einer durch heilige Erinnerungen geweihten Stätte einen Dienst erweisen und Meinen katholischen Untertanen einen neuen Beweis Meiner landesväterlichen Fürsorge geleistet habe.“

Die ultramontane Presse, namentlich die „Oerm.“ und die „Koblenzer Volksztg.“, ist geneigt, in dem gegenwärtigen Herrn Kultusminister Dr. Studt das eigentlich treibende Element zu finden. Ja es wird auf einen Rufus in der Abschiedsrede des Oberpräsidenten Dr. Studt hingewiesen, in welchem er gewissermaßen um wohlwollende Beurtheilung schon im Voraus bittet für den Fall, daß spätere Entscheidungen und Handlungen in anderer Weise“ erfolgen sollten, als man es in Münster erwarten, wünschen und hoffen konnte. Aber, so heißt damals der folgende Oberpräsident hier, „habe in seiner neuen Eigenschaft als Minister andere Rücksichten zu nehmen und andere Aufgaben zu erfüllen.“ Nach diesen Kundgebungen in der ultramontanen Presse scheint sich ein allgemeiner Angriff auf den eben ins Ministerium eingetretenen Herrn Dr. Studt vorzubereiten, der um so heftiger ausfallen dürfte, je härter das Gefühl der Enttäuschung über den eben bei den Ultramontanen so sehr geschätzten Oberpräsidenten sich geltend macht.

Der neue Bischof Subertus Hof in Osnabrück hat seinen ersten Hirtenbrief an die Angehörigen seines Bistums gerichtet, in welchem unter anderem gesagt wird, daß er ein guter Patriot sei, auch ein auerlässiger Staatsbürger sein werde und wissen wolle, was er dem Kaiser schuldig sei. Auch von der Duldsamkeit gegenüber Abergläubigen ist die Rede („Polst den Irrthum, aber liebt die Irrenden“).

Der Arelltag des Reiches Schwelms-Herzog ist am 14. d. M. dem Beispiel des Reiches Kreises in den Demonstrationen an Gassen des Bundes der Landwirthe gefolgt. Er hat den zur Disposition gestellten Landtagsabgeordneten gewählt und den bisherigen dortigen Vorsitzenden des Bundes der Landwirthe, Dr. v. Wolombini, der zu diesem Zwecke aus dem Bunde ausgeschieden war, für die erledigte Kandidatenliste vorgeschlagen. Zwar leben, so wird uns geschrieben, in diesem Kreise, der alten Erinnerung des Dr. Martin Luther, noch die alten Erinnerungen sofern, als jeder dritte Gymnasialabituirter evangelischer Theologie wird, und als aus seiner häuerlichen Bevölkerung die meisten evangelischen Schullehrer hervorgehen: trotzdem aber ist die Macht des Bundes der Landwirthe so groß gewesen, daß selbst die Gerechtigkeit nur im Stillen gegen diesen Kandidaten katholischer Konfession zu wirken wagte, und daß nur die wenigen städtischen Kreisabgeordneten offen dagegen zu stimmen sich getrauten.

Zu der Bildung eines deutschen Industriethes, wie sie am Montag von dem „Bund der Industriellen“ zur Vertretung der Interessen der Industrie in einer Resolution empfohlen worden, schreibt man uns: „Satten schon bislang die Schutzpöller mit großer Unverfrorenheit die deutschen Handelskammern als alleinige Vertretungen der Industrie trotz der mehrfach veröffentlichten statutenmäßigen Nachweise, daß sie in erster Linie die Industrie repräsentiren, dargestellt, so erreicht diese Resolution den Gipfel der Dreistigkeit. Der deutsche Handelstag und die deutschen Handelskammern verdienen, von der Stillschließung zu beschuldigen, wenn sie nicht den berechtigten Protest gegen diesen neuesten Vorstoß der Schutzpöller einlegen.“

Der Vertheil auf dem Bodumtag am 14. d. M. nimmt, so schreibt man uns, mit jedem Tag an Umfang zu, ein Beweis von der großen Bedeutung dieses neuen

Aus dem Berliner Kunstleben.

Von Fritz Stahl.

Im Sommer haben wir in der Großen Kunstausstellung voller Bewunderung die Bilder Teutmanns, des ersten Jahrgangens in blühendem Alter als ein Verkörperter gefordert ist, und den man nun als eines der stärksten und ursprünglichsten Talente unter den deutschen Malern des Jahrhunderts entdeckt hat. In demselben Sommer ist sein Landsmann, Freund und Strebensohne, der Hofmaler als einmündlichjähriger geendet, nach einer ungewöhnlich erfolgreichen Künstlerlaufbahn, die ihm Ruhm und Gold eintrug. Die Ausstellung in der Nationalgalerie zieht das Jazit aus dieser Laufbahn. Es liegt nahe, die beiden Sammlungen zu vergleichen, die des „unglücklichen“ und die des „glücklichen“ Künstlers.

In Adolf Schreyers Schaffen unterscheidet man ziemlich deutlich zwei Perioden, rein äußerlich nach dem Stoff, innerlich nach der Anschauung. Der Maler hat als junger Mann sehr viel im Südosten Europas gelebt und die Steppen Südrusslands, der Balachai, Ungarns, Galiziens durchstreift, er ist später nach Paris gegangen; von dort wies ihn der Vorzug der Orientmalerei, eines Prominenten und Gulliver, nach Arabien, wo viele Künstler aus dem Mittelalter der Reinen Stoffe für eckstreichende, farbenprägenden Bilder schöpften. Das neue Gebiet brachte ihm eine neue Anschauung; jene Steppen hatte er mit eigenen Augen gesehen, mit einem paar echten Künstleraugen, die form und Farbe und Seele der Dinge mit einem Blick umfassen, diese Wüste hat er mit feinen Augen, mit den Augen raffinierter Malerinnen, denen die Dinge nicht viel mehr bedeuten als den Vorwand für ein augenfälliges Farbenwerk. Der „echte“ Schreyer wurde gewissermaßen ein „falscher“ Prominent.

Das höchst Werthwürdige dabei ist nun aber, daß dieser falsche Prominent den echten Schreyer nicht etwa tödlich. Die Gründe der Jugendjahre blieben so mächtig und lebendig, daß sie immer wieder mit dem alten Stoff auflebten, und daß der Maler sein ganzes Leben lang nach manchem ganz äußerlichen Arabienbildern ganz stark wieder aus der Balachai malte. Es wohnt zwei Seelen in seiner Brust. Für Die, die die „Tradition“ der Franzosen so ungeheuer übersehen, muß es höchst erstaunlich sein, zu sehen, wie ein deutscher Maler sie sich so lange nebenbei angeeignet hat, daß er in uns liegt der „echte“ Schreyer mehr am Herzen, der, wenn er auch ein paar Jahrzehnte länger lebe, neben Schmitz seinen Platz in der Kunstgeschichte unter den Entdeckern der Natur in moderner Szene hat. Er hat daselbe Stoffgebiet; wie Jener malt er die weiten Steppen, die Herden und Hirten, die sie durchziehen; wie Jener sucht er die Natur und die Wesen, die in ihr leben, als Ganzes zu geben; wie Jener sucht er die Bewegung. Nur zieht es Schmitz mehr zu leuchtenden Farben, zu Szenen voller Sonnenhellen, während Schreyer die Steppen am liebsten malt, wenn die endlosen Regen fallen, oder wenn der Schnee die Wege verweht, und der Frost die Lachen und Hügel versteinert.

Daß das nur äußerliche ästhetische Gründe, ist es nur dieser besondere Ton, den der Maler sucht? Ich glaube nicht. Ich sehe ein anderes Motiv. Schreyer liebte von Jugend an die Thiere, ganz besonders aber das Pferd. In der Steppen land er nicht die schonen Zuchtställe, die er in den deutschen Geflügel studirt hatte, mit ihren reifen Formen und Bewegungen, er fand unansehnliche, äußerlich fremde Thiere. Aber diese Thiere waren die Helfer und Freunde des Menschen, sie hatten — man muß von Schreyers Bildern von selbst auf diese Worte kommen — Bestand und Empfindung. Und diese Eigenschaften konnten sich nie deutlicher offenbaren, als wenn die Knabiden des Welters

ihre Arbeit aufs Aeußerste erschwerten, wenn ihre Vorhute und ihr Ansharen zur Lebensfrage für ihren Herrn wurden. Die Pferde auf Schreyers Bildern haben geradezu etwas Menschliches. Wie sie mit vorwichtigem Takt den rauhen Pfad über Felsen und Eis gehen, wie sie mühsam durch den tiefen Schnee waten, wie sie in tollkühnem Regenwetter zitternd warten, wie sie treu auf ihren Herrn schauen, das läßt sich nicht anders bezeichnen. Und sie haben es auch, wo sie ohne Beziehung zum Menschen dargestellt sind. Das verlassene Pferd, das, neben den gehaltenen an den Waagen gefesselt, angstvoll lurchend hinabsieht, die Thiere, die aus dem brennenden Stall gestürzt sind und über die Hände verzweifelt nach Rettung haben, das Pferd, das müde zu einem kranken Kameraden beauftragt, ein diese Bilder haben etwas Bewegendes, lassen uns das Gefühl der Thiere, die nicht wie menschlich empfinden. Das ist für Schreyer nicht etwas Nebenwichtiges gewesen, diese Stoffe hat er gewählt, zu diesen Ereignissen hat er die Landschaft gestimmt. Er mußte diesen Regen und Schnee malen, diesen Kälte, diesen erschöpfenden Rauch man fühlt, um seine Wesen in ihrer Schönheit erkennen zu lassen.

Als Maler sollte er so originell an wie Schmitz. Die Schmitzstudie des Zwanzigjährigen ist der Beweis für eine Art zu sehen, wie man sie damals nirgend sonst konnte. An diesem Schimmel ist kein Fried in Weiß gemalt, er ist aus Gelb, Blau, Grün und Rosa zusammengelegt; der ganze Antriebsmechanismus ist hier in feinen Abstrichen vorzunehmen. Schreyer hat dann malen, gezeichnet, er ist nicht so ganz eigen weiter gegangen, sondern hat sich dem feinen Ton der alten Meister genähert, aber eine große Kraft der eigenen Anschauung bleibt immer bestehen. Zu vollster Kraft feigert sich die Verbindung beider Elemente in dem „Stallhorn“. In der Transparenz des Regenwetter“ aus der Hamburger Kunsthalle ist der Silberton von

Wasserwege als Bindeglied zwischen der Nordsee und den westlichen Industriebezirken. Trotzdem die Jahreszeit schon ziemlich weit vorgeschritten ist, so stehen noch ungeheure Holztransporte für Westfalen und aus Amerika werden noch mehrere Dampfer und Segelschiffe mit Holz erwartet, das noch in diesem Jahre nach Westfalen zur Verfrachtung gelangen wird. Zur Bewältigung des Frachtverkehrs werden auf allen Werften fortgesetzt Fahrzeuge gebaut. Ganz besonders sind an der Nordseeufer die holländischen Werften mit Aufträgen nahezu überhäuft. Die gegenwärtigen Frachten erstrecken sich größtenteils auf Holz, Sand, Erze, Kohlen und Steine.

Die Feyer zur Einweihung des holländischen Hafens in Münster nahm bei prächtiger Hochwasserflut ihren Verlauf. Der Hafen hat wie Stadthafen Werken herbegehört, eine Länge von 740, eine Breite von 58 Meter, die nutzbare Uferlänge, an der Schiffe laden und löschen können, beträgt 1350 Meter, so daß mindestens 22 der größten Schiffe gleichzeitig am Ufer liegen können. Die Werftfläche bedeckt 35.000 Quadratmeter, die Größe der Plätze für Kachter ca. 146.000 Quadratmeter, die gesamte Geleislänge 5700 Meter. Die Hafenanlagen sind in drei Zonen unterteilt, die von einem Kanal durchzogen sind, der die Hafenanlagen mit dem Meer verbindet. Die Hafenanlagen sind in drei Zonen unterteilt, die von einem Kanal durchzogen sind, der die Hafenanlagen mit dem Meer verbindet. Die Hafenanlagen sind in drei Zonen unterteilt, die von einem Kanal durchzogen sind, der die Hafenanlagen mit dem Meer verbindet.

st. Papenburg, 18. Oktober. (Privat-Telegramm.) Vom 20. Dezember ab wird der Dortmund-Emskanal auf drei Monate gesperrt.

Nach den der Centralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen zugegangenen Privatdepeschen: daß schon jetzt sich füglich angenommen werden, daß die Vertretung deutscher Delegierter an internationalen Handelskongressen eine rechtliche Beziehung zwischen Deutschland und Amerika anbahnen wird. Der Direktor der Centralstelle, Herr Dr. Vosberg-Kelom, äußert sich hochbefriedigt über den ausgesprochenen Empfang, den die höchst entgegenkommende Stimmung der Amerikaner, die sich einem friedlichen Ausgleich der Handelsbeziehungen in jeder Hinsicht als geneigt erweisen. Für die Vertretung dieser Interessen ist alsbald eine aus deutschen und amerikanischen Delegierten zusammengesetzte Kommission eingesetzt worden. Als erster Präsident fungiert der Vizepräsident des Handelsministeriums, Hr. Tingle, als zweiter Präsident der Centralstelle, Herr Dr. Vosberg-Kelom. Die Centralstelle, Herr Dr. Vosberg-Kelom, äußert sich hochbefriedigt über den ausgesprochenen Empfang, den die höchst entgegenkommende Stimmung der Amerikaner, die sich einem friedlichen Ausgleich der Handelsbeziehungen in jeder Hinsicht als geneigt erweisen.

schlicher Schönheit. Ganz eigen sind die Zeichnungen, an denen Bewegungen mit vollem Strichen, man möchte sagen: nachdrücklich, notiert sind. Die Kollagezeichnung „Herde bei Imwever“ ist ein Meisterwerk.

In Afrika land Schreyer das höchste und schönste Araberbild. Ein großes Können wurde auch diesen Thier und seinen eleganten Bewegungen gerecht; aber es mit ganzem Herzen. Ich finde fast in all seinen Araberbildern etwas Menschliches, immer mehr und mehr geht er auf wichtige Araberleben aus. Das alles ist sehr schön, oft sehr reizvoll, aber gar nicht mehr tief, nicht mehr ernsthaft. Er hat diese ganze Welt mehr wie ein neugieriger Tourist angesehen, in der fassen Fremden sagen, was man will, das Werk des „echten“ Schreyer reicht aus, ihm einen Grenzplatz in der deutschen Kunst zu sichern.

In der Ausstellung im Salon Salluste befindet sich außer der schon besprochenen französischen Kollektion noch mancherlei Interessantes. Hubert Dreyer hat einen Prunkbild geschaffen. Er ist aus Bronze, verfertigt, zum Teil verguldet, und enthält eine Reihe von Bildern in Email, in denen der Triumph der Zeit allegorisiert wird. Ich habe für diese Allegorien, die ganz unempfindlich und eckig wirken, nicht viel zu sagen, oft sehr reizvoll, aber gar nicht mehr tief, nicht mehr ernsthaft. Er hat diese ganze Welt mehr wie ein neugieriger Tourist angesehen, in der fassen Fremden sagen, was man will, das Werk des „echten“ Schreyer reicht aus, ihm einen Grenzplatz in der deutschen Kunst zu sichern.

Der Schweizer Maler Eugène Burnand ist ein starkes und wichtiges Talent. Er kommt als Landschaftler, und sein Bild in ein Hochgebirgsbild, aber von ein jarter Schiller von Sonnenlicht, erweckt die warmste Bewunderung, man ahmet frei und blickt ins Weite wie draußen auf der Höhe. Er kommt als Porträtist, und ein kleines, gut gemaltes Bildnis seines Sohnes zeigen ihn ungemein der Charakteristik und im Können. Für ihre religiösen Bilder stehen nicht auf derselben Höhe, sie haben etwas Vagantes, einen falschen Ton.

Von Hugo Bogels Doppelporträt des Geheimrats Ende und des Professors Carl Becker sind nur schon die Einzelnen der Akademie war hier schon die Rede; es will im Salon etwas besser als im Winter. Endliche Porträts sieht man außerdem von Bennenrich v. Loefen, dem namentlich ein alter

doner Kommandant und der Centralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen, Berlin, längere Zeit handelspolitischen Inhalts als programmatische Einleitung zu den sachlichen Verhandlungen. Die amerikanische Delegation bringt den Verhandlungen des Kongresses das lebhafteste Interesse entgegen. Als Ausdruck der Sympathien für Deutschland darf unter anderem angeführt werden, daß die meisten Beschlüsse neben dem Vortrags des Kongresspräsidenten, Wilson, des Staatssekretärs Root und des Gouverneurs Stone, von auswärtigen Teilnehmern nur noch das des Direktors der Centralstelle, Dr. Vosberg-Kelom, bringen. Der letztere vom Staatssekretär bereits zur Vertretung an den Verhandlungen des Bureau of American Republics, sowie der in Washington tagenden Republikanischen Konferenz, aufgefordert worden. Als besonders bedeutsame Aufgabe der deutschen Delegation bezeichnet Herr Dr. Vosberg-Kelom das eingehende Studium der Organisation des Handelsministeriums, welches auf alle Besucher in jeder Beziehung einen imposanten Eindruck gemacht hat. Seine Erörterung über die Förderung des Handelsverkehrs liegt so offensichtlich zu Tage, daß die Gründung eines ähnlichen Instituts in Deutschland eigentlich nur noch eine Frage der Zeit sein kann.

Die Unruhen in Prag.

Prag, 17. Oktober. Als die Demonstrationen des Aufstandes zum ersten Male im Prager Stadtbezirk gegen, wurden 21.000 (eigentlich 20.000) Mann in die Prager Straßen geschickt, um die Prager Straßen zu säubern. Die Demonstrationen des Aufstandes zum ersten Male im Prager Stadtbezirk gegen, wurden 21.000 (eigentlich 20.000) Mann in die Prager Straßen geschickt, um die Prager Straßen zu säubern. Die Demonstrationen des Aufstandes zum ersten Male im Prager Stadtbezirk gegen, wurden 21.000 (eigentlich 20.000) Mann in die Prager Straßen geschickt, um die Prager Straßen zu säubern.

Prag, 18. Oktober. (Privat-Telegramm.) Die Wiedereröffnung des Reichstages erfolgte heute Vormittag ohne irgend welche Störungen. Die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages.

Prag, 19. Oktober. (Privat-Telegramm.) Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages.

Prag, 20. Oktober. (Privat-Telegramm.) Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages.

Prag, 21. Oktober. (Privat-Telegramm.) Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages.

Prag, 22. Oktober. (Privat-Telegramm.) Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages.

Die Menge zog nun wieder auf den Marschplatz und wollte sich nicht zerstreuen, was die Polizei bei viel Abwehr. Kam war nicht getreuen, was die Polizei bei viel Abwehr. Kam war nicht getreuen, was die Polizei bei viel Abwehr. Kam war nicht getreuen, was die Polizei bei viel Abwehr.

Prag, 17. Oktober. (W. A. Z.) Ein über die Vertretung der deutschen Reichstagspartei ausgesprochenes Kommuniqué lautet, daß die Vertretung der deutschen Reichstagspartei ausgesprochenes Kommuniqué lautet, daß die Vertretung der deutschen Reichstagspartei ausgesprochenes Kommuniqué lautet, daß die Vertretung der deutschen Reichstagspartei ausgesprochenes Kommuniqué lautet.

Prag, 18. Oktober. (Privat-Telegramm.) Die Wiedereröffnung des Reichstages erfolgte heute Vormittag ohne irgend welche Störungen. Die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages.

Prag, 19. Oktober. (Privat-Telegramm.) Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages.

Prag, 20. Oktober. (Privat-Telegramm.) Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages.

Prag, 21. Oktober. (Privat-Telegramm.) Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages.

Prag, 22. Oktober. (Privat-Telegramm.) Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages.

Prag, 23. Oktober. (Privat-Telegramm.) Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages empfingen die Mitglieder des Reichstages im Saal des Reichstages.

...wird die Vorstände von Hygienischen Instituten ...

Der „Klub der Garmoliner“ vor Gericht.
Der Gericht ...

Die neue Spielprozedur.
Der ...

Lokales und Vermischtes.

Die neue Spielprozedur.
Der ...

Handels-zeitung für Berlin und Potsdam.

Nummer 532.

Berlin, Mittwoch, 18. Oktober 1899.

Beiblatt.

Industrie und Handel.

Die Seefrachten von den Vereinigten Staaten nach Europa sind gestern auf 4 1/2 d. für Getreide nach Liverpool gestiegen; es bedeutet dies eine Steigerung seit zwei Wochen auf nahezu das Doppelte. Der Grund ist darin zu suchen, dass die englische Regierung nahezu 100 grosse Dampfer für Truppen- und Materialtransporte nach Südamerika gechartert hat, darunter eine ganze Anzahl der regelmässig nach Amerika fahrenden englischen Dampferlinien. Infolge dessen ist in den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten ein grosser Mangel an disponiblen Schiffsräumen entstanden, der die Frachtraten so stark steigerte. Die englische Regierung hat für die gecharterten Dampfer 12 sh. 6 d. bis 17 sh. 6 d. und darüber per Ton und Monat bezahlt, erstere Rate für Waarendampfer, letztere für Personendampfer. Die englische Regierung soll ihren Bedarf noch nicht gedeckt haben.

Die Eisenindustrie zu Mendon und Schwerte. Nach dem Bericht der Verwaltung schliesst das Geschäftsjahr 1898/99 mit einem Bruttogewinn von 558,342 M. ab. Nach Abzug der Abschreibungen von 131,2 M. verbleibt ein Reingewinn von 326,896 M., aus dem der Reservefonds 16,241 M. und der Spezialreservefonds 25,000 M. erhalten. Auf die Aktien entfällt eine Dividende von 6 pCt. Die Werke fanden während des ganzen Geschäftsjahres volle Beschäftigung, erlitten aber durch den Mangel an Kohlen häufiger verlustbringende Störungen. Viele gute Arbeiter kündigten infolge der ihnen deshalb auferlegten Feuerschlichtung. Auch war der Neu- und Umbau im Stammwerk in der Beschäftigung ein kleiner Überschuss erreicht, so dass dadurch viele Betriebsstörungen entstanden. Der Betrieb des Stahlwerkes kam dem Abschluss ausserordentlich zu slatten, da die Gesellschaft weniger wie die Konkurrenz an Mangel an Halbzeug gelitten und die Aufträge nicht abgeben konnte. Für das mit dem 1. Juni d. J. begonnene neue Geschäftsjahr erwartet die Verwaltung ein besseres Resultat, da das neue Jahr mit einem sehr grossen Posten reicher Aufträge begonnen ist, welche schon heute für das ganze laufende Geschäftsjahr Arbeit sichern. Die Nachfrage läuft ungeschwächt.

Maschinenbauanstalt Paucksch in Landsberg a. W. Das Geschäftsjahr 1898/99 war bezüglich des Arbeitsquantums dem vorigen nahezu gleich. Die Arbeiten für Maschinenbau haben sich infolge der häufigen Konjunkturlagerung vermindert, dagegen hat sich das im Dampfmaschinenbau geleistete Arbeitsquantum vergrössert. Die Budapest-Filiale hat schon im ersten Geschäftsjahr nach der Gründung einen kleinen Überschuss erreicht. Dieses Resultat werde sich voraussichtlich, da der Einlauf von Aufträgen befriedigend ist, weiter verbessern. Nachdem die zur Instandhaltung aufgewendeten Kosten mit 106,663 M. aus dem Reservefonds und 19,877 M. den Spezialreservefonds überwiegen und in die Aktiva eine Dividende von 6 pCt. gezahlt. Die grössten Schwierigkeiten im Betriebe bereitete im abgelaufenen Geschäftsjahre die Unmöglichkeit, die Materialbeschaffung von den Walz- und Hüttenwerken. Diese Tatsache hat sich für die Maschinen- und Kesselfabrikation zu einer wahren Katastrophe ausgewachsen. In diesem Jahre ist der Anschluss an die Ostbahn vollendet und im Herbst sind die Lieferungen der Fabrik in das neue Geschäftsjahr mit Aufträgen von ca. 1,253,000 M. eingetreten, und es sind für die Monate Mai, Juni, Juli, August an Aufträgen rund 1,252,000 M. hinzugekommen, so dass die Verwaltung hofft, dass auch im laufenden Jahre die Werke voll beschäftigt bleiben werden.

Märkische Maschinenbauanstalt in Wetter a. Ruhr. Nach dem Geschäftsbericht für 1898/99 ist die Leistungsfähigkeit der Fabrik stets bis zur Grenze in Anspruch genommen worden. Wenn das Resultat des Geschäftes nicht alle Erwartungen erfüllt hat, so liegt dies daran, dass die Lage des Industriezweiges nicht so günstig war wie für die grossen Hütten- und Walzwerke. Die Aufträge mussten in freier Konkurrenz herangezogen werden, auch war die Verwaltung gezwungen, bei mehreren wichtigen Maschinen, die die Fabrik in anderen Formen noch nicht gehabt hatte, ein Opfer im Preise zu bringen, wodurch ein Gewinnaussfall herbeigeführt wurde. Es sind indess schon jetzt zwei Stück der betreffenden Maschinen zu einem bedeutend höheren Preise nachbestellt. Der Auftragsbestand, mit dem das neue Geschäftsjahr begonnen hat, war bedeutend grösser als der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandene. Die Preise sind durchweg zufriedenstellend und beherzigen zu der Erwartung, dass der nächste Abschluss ein besserer sein wird. Aus dem Reingewinn von 205,215 M., welcher nach Abzug von 58,027 M. verbleibt, erhalten die Aktionäre eine Dividende von 9 pCt.

Belgische Güterwagen auf den belgischen Staatsbahnen. Die Verwaltung der belgischen Staatsbahnen hat eine grosse Anzahl Güterwagen aus dem Verkehr gezogen und in die Reparaturwerkstätten beordert. Wie die „Münch. N.achr.“ erfahren, waren an den von belgischen Fabriken gelieferten Wagen grössere Konstruktionsfehler zu bemerken; insbesondere hatte schlechtes Holz, das nicht genügend ausgetrocknet war, für den Oberbau der gedeckten Güterwagen Verwendung gefunden.

Vereinigte Pinselfabriken in Nürnberg. Das Geschäftsjahr 1898/99 ergab einen Holgewinn von 759,138 M. Nach Abzug der üblichen Abschreibungen von 54,948 M. verbleibt ein Reingewinn von 704,239 M. In diesem Betrage ist ein ausserordentlicher Gewinn von 148,364 M. aus dem Verkauf eines Theiles des Baugeräthes einbezogen. Die Betriebe waren laut Geschäftsbericht fortwährend gut beschäftigt, und es hat sich der Einsatz in fast allen Absatzgebieten erhöht. Auf die Aktien entfällt eine Dividende von 11 pCt. Soweit sich das neue Geschäftsjahr bis heute überblicken lässt, dürfte für dasselbe ein gleich gutes Resultat zu erhoffen sein.

Pressspanfabrik Unterschensfeld, Akt.-Ges. Nach dem Bericht der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1898/99 hat die Absatz anhaltend ein schleppender gewesen, die Preise haben sich nicht erhöht, und der Nutzen ist ein knapper geblieben, doch ist, da sich die Lage der Absatzbranche etwas gebessert hat, ein günstiger Abschluss als im Vorjahre erreicht. Im neuen Geschäftsjahr scheint sich ein etwas regeres Leben zu entwickeln. Nach Abschreibungen von 65,857 M. verbleibt ein Reingewinn von 56,900 M., aus dem eine Dividende von 4 1/2 pCt. gezahlt wird.

Die Gesellschaft Cockerill in Seraing verhielt nach beträchtlichen Abschreibungen für 1898/99 wie im Vorjahr 100 Frcs. Dividende per Aktie.

Geldmarkt und Banken.

Versäppte Einführung junger Aktien. Aus München wird uns geschrieben: „Ich besitze eine junge Dresdener Strassenbahnaktie und zwei junge Aktien der Mechanischen Weberei Goppingen. Die Aktien sind in Papier so viele Monate ausgegeben sind, wird deren Zulassung zum Börsenhandel nicht beantragt, und daher ist mir ein Verkauf unmöglich, den ich gern bewerkstelligt hätte, als die Aktien noch 30 beziehungsweise 7 pCt. höher standen.“

FIRMEN-REGISTER.

F. R. No. 3370. Fa. R. Glombeck. Inh. ist der Kfm. Joh. Robert Alb. Glombeck in Berlin. — F. R. No. 3371. Fa. H. H. Meyer & Co. Inh. ist die Frau Alina Aremeyer geb. Bandschapp in Berlin. — F. R. No. 3372. Fa. W. Werner & Co. Inh. ist der Kfm. Werner H. W. Engelhardt in Berlin. — F. R. No. 3373. Fa. Hermann Koch & Co. Inh. ist der Kfm. Hermann Koch in Berlin. — F. R. No. 3374. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3375. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3376. Fa. Carl E. Buchmann. Inh. ist der Kfm. Carl E. Buchmann in Berlin. — F. R. No. 3377. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3378. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3379. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3380. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3381. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3382. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3383. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3384. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3385. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3386. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3387. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3388. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3389. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3390. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3391. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3392. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3393. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3394. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3395. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3396. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3397. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3398. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3399. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3400. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3401. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3402. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3403. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3404. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3405. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3406. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3407. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3408. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3409. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3410. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3411. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3412. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3413. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3414. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3415. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3416. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3417. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3418. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3419. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3420. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3421. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3422. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3423. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3424. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3425. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3426. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3427. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3428. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3429. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3430. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3431. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3432. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3433. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3434. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3435. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3436. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3437. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3438. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3439. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3440. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3441. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3442. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3443. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3444. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3445. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3446. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3447. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3448. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3449. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3450. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3451. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3452. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3453. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3454. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3455. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3456. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3457. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3458. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3459. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3460. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3461. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3462. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3463. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3464. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3465. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3466. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3467. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3468. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3469. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3470. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3471. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3472. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3473. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3474. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3475. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3476. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3477. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3478. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3479. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3480. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3481. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3482. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3483. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3484. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3485. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3486. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3487. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3488. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3489. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3490. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3491. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3492. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3493. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3494. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3495. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3496. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3497. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3498. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3499. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3500. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3501. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3502. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3503. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3504. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3505. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3506. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3507. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3508. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3509. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3510. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3511. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3512. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3513. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3514. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3515. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3516. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3517. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3518. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3519. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3520. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3521. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3522. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3523. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3524. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3525. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3526. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3527. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3528. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3529. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3530. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3531. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3532. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3533. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3534. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3535. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3536. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3537. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3538. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3539. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3540. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3541. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3542. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3543. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3544. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3545. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3546. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3547. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3548. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3549. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3550. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3551. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3552. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3553. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3554. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3555. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3556. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3557. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3558. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3559. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3560. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3561. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3562. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3563. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3564. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3565. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3566. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3567. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3568. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3569. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3570. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3571. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3572. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3573. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3574. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3575. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3576. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3577. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3578. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3579. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3580. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3581. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3582. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3583. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3584. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3585. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3586. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3587. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3588. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3589. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3590. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3591. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3592. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3593. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3594. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3595. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3596. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3597. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3598. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3599. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3600. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3601. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3602. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3603. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3604. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3605. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3606. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3607. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3608. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3609. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3610. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3611. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3612. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3613. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3614. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3615. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3616. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3617. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3618. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3619. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3620. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3621. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3622. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3623. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3624. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3625. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3626. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3627. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3628. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3629. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3630. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3631. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3632. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3633. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3634. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3635. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3636. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3637. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3638. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3639. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3640. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. — F. R. No. 3641. Fa. S. Radt. Inh. ist der Agent und Kommissionär Siegfried Radt in Berlin. — F. R. No. 3642. Fa. C. Neaetisch. Inh. ist der Kfm. Carl Neaetisch in Berlin. —

Kurszettel des Berliner Tageblatts

18. Oktober 1899

BERLINER FONDSMARKT-BERICHT.

Berlin, 18. Oktober. Anhang war die Börse auf Wien mit unter dem Kredit, Franzosen, Italienische Bahnen, Dynamit und Transvaalkredit...

Launahütte 243,00-244,00 bis 240,00-245,75
Gelsenkirchen 190,75-192,10
Harpener 191,70-192,75-192,50 bis 190,00

Answärtige Fonds-Telegramme.

Dresden, 18. Okt. 3% Sächs. Staatssch. 96,00
3% Sächs. Staatsanl. 97,25
Allg. dtische Kred. 106,00

Wien, 18. Okt.

(Schlusskurs) Weitere Zwangsverkäufe von ungarischen Immobilien auf Deckung und von leicht erhaltene Kurse...

Öffentliche Kupfer-Termini.

Proz. Gons. Antelien 100,00
Proz. Gons. 97,00
Proz. Russen 99,00
Proz. Russen 98,75-100,00

Frankfurt a. M., 18. Okt.

Frankfurt a. M., 18. Okt. (Anfangskurse)
3% Sächs. Staatsanl. 97,25
Allg. dtische Kred. 106,00

London, 18. Okt.

London, 18. Okt. (Mitteltendenz)
3% Sächs. Staatsanl. 97,25
Allg. dtische Kred. 106,00

Wechsel-Kurse.

Table with columns for location (Amsterd., London, Paris, etc.) and exchange rates.

Deutsche Leese.

Table with columns for company names (Hessen-Nassau, Bayer, etc.) and values.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Priorität.

Table with columns for railway names (Aachener, Augsburg, etc.) and values.

Bank-Diskont.

Table with columns for bank names (Amsterd., London, Paris, etc.) and discount rates.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Priorität.

Table with columns for railway names (Aachener, Augsburg, etc.) and values.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Priorität.

Table with columns for railway names (Aachener, Augsburg, etc.) and values.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Priorität.

Table with columns for railway names (Aachener, Augsburg, etc.) and values.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Priorität.

Table with columns for railway names (Aachener, Augsburg, etc.) and values.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Priorität.

Table with columns for railway names (Aachener, Augsburg, etc.) and values.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Priorität.

Large table with columns for railway names (Aachener, Augsburg, etc.) and values.

